



Der Kinderschutzbund  
Landesverband  
Niedersachsen



Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

## Damit wir sozial bleiben.

Am Sonntag, 9. Oktober 2022, wählen die stimmberechtigten Niedersächsinen und Niedersachsen ein neues Landesparlament. Mit den Wahlen zum Niedersächsischen Landtag haben die Menschen die Chance, die politischen Mehrheiten zu bestimmen, die in den nächsten fünf Jahren die Politik in unserem Bundesland gestalten. Mit ihrer Entscheidung können die Wähler\*innen die Basis für eine soziale und gerechte Politik in der nächsten Legislaturperiode legen.

Unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung lebt von Beteiligung. Sie ist keine natürliche Gegebenheit, nicht selbstverständlich. Sie wird geschaffen – von Menschen für Menschen. Unsere Demokratie basiert auf der Einmischung und der aktiven Teilhabe ihrer Bürger\*innen, die sich nicht in der Stimmabgabe am Wahltag erschöpft. Mit viel Engagement erhalten und gestalten die Menschen in Niedersachsen jeden Tag aufs Neue unsere demokratische Gesellschaft, füllen sie immer wieder neu mit Leben.

Dabei ist unserer Ansicht nach nur eine sozial gerechte Gesellschaft auf Dauer auch eine stabile Gesellschaft. Soziale Gerechtigkeit ist die Grundnorm und die zentrale Voraussetzung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens – sie sollte damit Ausgangspunkt und Ziel allen politischen Handelns sein. Derzeit stehen die soziale Gerechtigkeit und der gesellschaftliche Zusammenhalt vor einer echten Bewährungsprobe.

Herausgeber:  
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.  
GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover

Fon: 0511 52486-0 · Fax: 0511 52486-333  
[www.paritaetischer.de](http://www.paritaetischer.de) 

Bei Abdruck/Sendung freuen wir uns über einen Hinweis oder Belegexemplar für unseren Pressespiegel

Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Inflation haben bestehende Ungleichheiten auch in Niedersachsen weiter verschärft und neue geschaffen; 17,9 Prozent der Menschen in unserem Bundesland sind mittlerweile von Armut betroffen – Tendenz steigend.

Angesichts dieser enormen Herausforderungen ist die Stimmabgabe im Rahmen der Landtagswahl gleichzeitig Chance und Gewissensentscheidung. Es kommt auf die Wähler\*innen an, ob sie mit ihrer Stimme die Grundlage für eine noch demokratischere und sozial gerechtere Gesellschaft schaffen und eine Politik unterstützen, die den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt.

Der PARITÄTISCHE NIEDERSACHSEN und seine Mitgliedsorganisationen stehen für eine plurale Gesellschaft mit klaren Prinzipien: Toleranz, Offenheit und Vielfalt. Wir lehnen jegliche Ideologie der Ungleichwertigkeit entschieden ab. Gleichberechtigte Teilhabe, Chancengerechtigkeit und die Würde des Menschen bilden unseren Kompass und sind der Ansporn für unsere tägliche Arbeit. Wir rufen daher an dieser Stelle alle Wähler\*innen dazu auf:

*Nutzen Sie Ihre Stimme für ein vielfältiges,  
solidarisches und gerechtes Niedersachsen!*

*Setzen Sie ein klares Zeichen gegen soziale Ungerechtigkeit,  
Diskriminierung und rechte Hetze!*

*Lassen Sie uns das Soziale und unsere Demokratie gemeinsam stärken!*

**Damit Niedersachsen sozial bleibt.**

**Damit WIR sozial bleiben.**

Kontakt:

Uwe Kreuzer • Pressereferent • Fon: 0511 52486-326 • Mail: [uwe.kreuzer@paritaetischer.de](mailto:uwe.kreuzer@paritaetischer.de)

## **Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.**

### *Kurzvorstellung*

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. vertritt als parteipolitisch ungebundener und überkonfessioneller Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege die Interessen seiner mehr als 870 Mitgliedsorganisationen mit über 75.000 Arbeitnehmer\*innen und Zehntausenden Ehrenamtlichen in Niedersachsen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die Mitgliedsorganisationen des Verbands sind in allen Bereichen der sozialen Arbeit aktiv. Als Anbieter von sozialen Dienstleistungen ist der Paritätische auch selbst mit rund 3500 eigenen Beschäftigten in ganz Niedersachsen operativ tätig. Gemeinsam mit seinen acht Tochtergesellschaften aus den Bereichen Altenhilfe, Eingliederungshilfe und Sucht kommt der Verband auf mehr als 11.000 Mitarbeiter\*innen.